

# RADIO



# DREYECKLAND

## „Radio Dreyeckland“ jetzt legal geworden

Stuttgart/Freiburg (lsw): Der über zehn Jahre alte Piratensender „Radio Dreyeckland“ ist jetzt legal geworden. Die baden-württembergische Landesanstalt für Kommunikation (LfK) hat dem aus der Kernkraftbewegung entstandenen Sender eine Lizenz für den Lokal- sowie für den Regionalsender Freiburg erteilt. Allerdings müssen sich die alternativen Radiomacher die beiden Frequenzen, bei denen sie jeweils 15 Prozent der Sendezeiten erhalten sollen, mit der Badischen Zeitung, die 46 Prozent Sendezeit erhält, und mit Radio Freiburg FR 1, das 39 Prozent bekommt, teilen.

Markus Barnay vom „Freundeskreis von Radio Dreyeckland“ kündigte gestern juristische Schritte gegen die Aufteilung der Sendezeiten an. Prinzipiell sei die Entscheidung der LfK zwar mit „Befriedigung“ zur Kenntnis genommen worden, doch seien die kommerziellen Sender viel zu stark bevorzugt worden. „Dreyeckland“ bekäme nach Angaben des Freundeskreis auf beiden Frequenzen zusammengenommen pro Tag sechs Stunden Sendezeit und am Wochenende zehn Stunden.

Die Grünen begrüßten, daß der „einzige nichtkommerzielle“ Sender in der Bundesrepublik sein Experiment nunmehr fortsetzen könne. Immerhin verfüge das „freie Radio“ über einen funktionierenden Sender „mit Stammpublikum“.

## Demo für Lokalradio

- Freiburg (lsw): Rund 500 Menschen haben bei einer Demonstration in Freiburg die sofortige Sendeerlaubnis für den alternativen Lokalsender „Radio Dreyeckland“ gefordert.
- Sie sprachen sich daneben dafür aus, dem Privatsender eine Sendezeit rund um die Uhr einzuräumen. Der lizenzierte Lokalsender, der sich als offen für alle Anliegen erklärte, konnte seinen für Anfang März geplanten Sendebetrieb bisher nicht aufnehmen, weil die „Badische Zeitung“ als anderer Freiburger Radiolizenznehmer ein Widerspruchsverfahren eingeleitet hat.

14.11.87